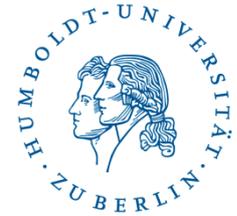




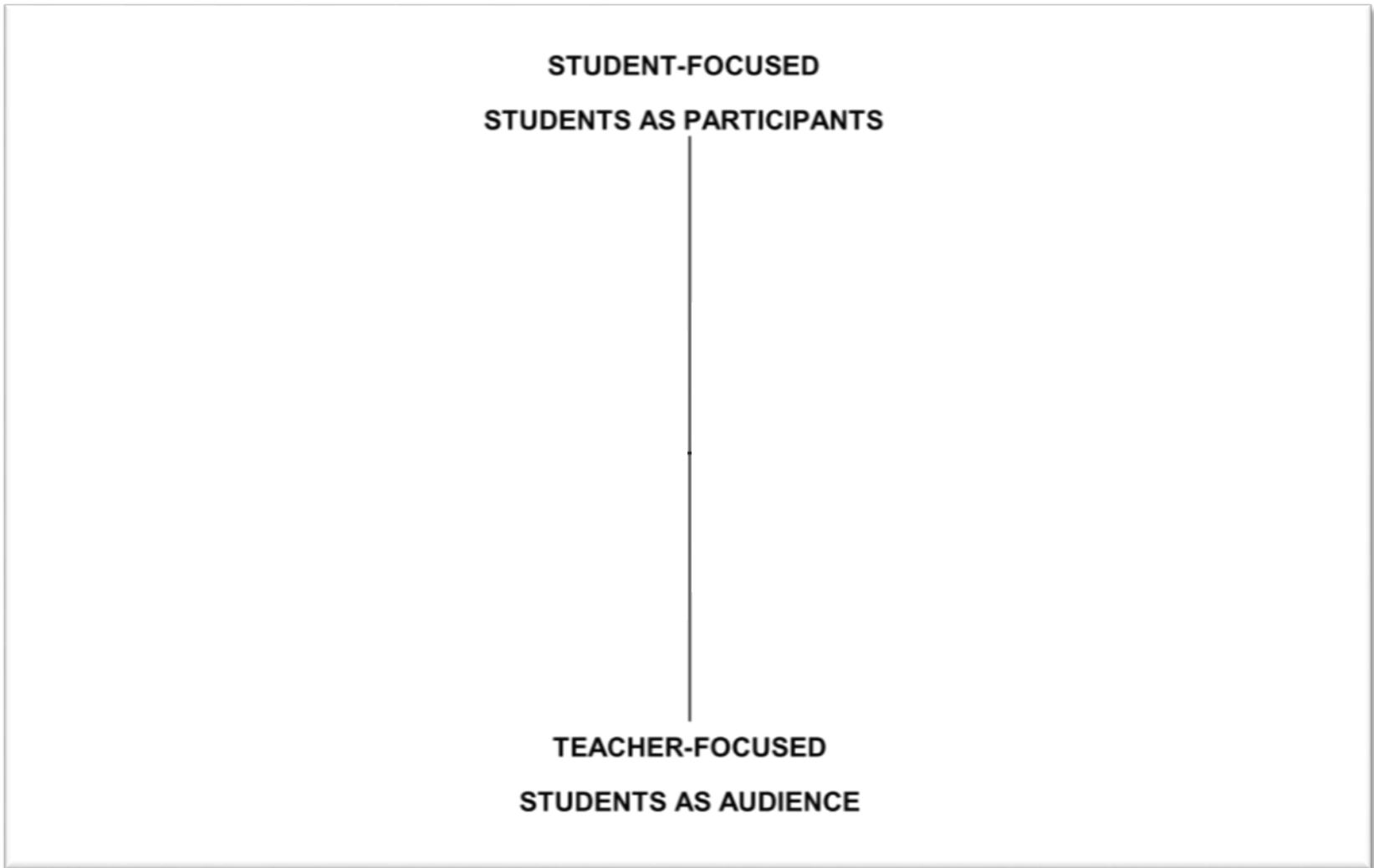
NEUE LEHRE – NEUES LERNEN
BOLOGNA.LAB



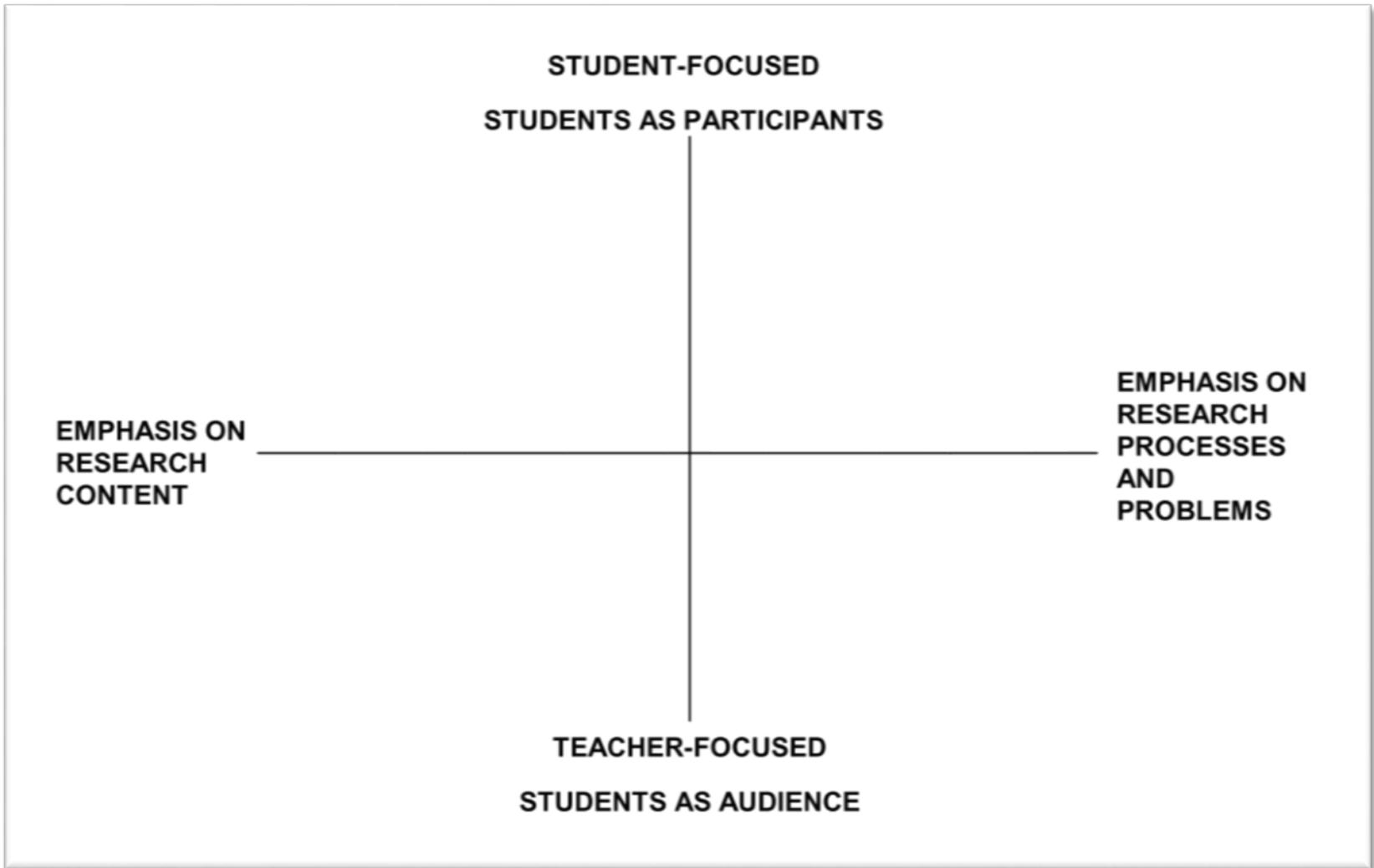
FORSCHUNGSBEZOGENE LEHRE – Eine empirisch begründete Systematisierung und deren Nutzung für die Hochschuldidaktik und Studienganggestaltung

Christopher Gess, bologna.lab, Humboldt-Universität zu Berlin

- Systematisierung forschungsbezogener Lehre
- Anwendungsbeispiele für Hochschuldidaktik und Studienganggestaltung
- Annäherung an Forschendes Lernen
- Ausblick auf laufende Forschung



Healey, M. (2005). Linking research and teaching: exploring disciplinary spaces and the role of inquiry-based learning. In R. Barnett (Hrsg.), *Reshaping the University: New Relationships between Research, Scholarship and Teaching* (S. 67–78). McGraw Hill / Open University Press.



Healey, M. (2005). Linking research and teaching: exploring disciplinary spaces and the role of inquiry-based learning. In R. Barnett (Hrsg.), *Reshaping the University: New Relationships between Research, Scholarship and Teaching* (S. 67–78). McGraw Hill / Open University Press.



Forschungsbasierte Lehre

- Stand der Forschung
- Grundprobleme
- Ausgangsfragen
- Wissenschaftstheorie

Forschungsorientierte Lehre

- Methoden
- Forschungsprozess
- Hospitation

Forschendes Lernen

- aktive Forschung
- gesamter Zyklus

Huber, L. (2014). Forschungsbasiertes, Forschungsorientiertes, Forschendes Lernen: Alles dasselbe? Das Hochschulwesen, 62(1+2), 22–29.

Julia RUEß¹, Christopher GESS & Wolfgang DEICKE (Berlin)

Forschendes Lernen und forschungsbezogene Lehre – Empirisch gestützte Systematisierung des Forschungsbezugs hochschulischer Lehre

Zusammenfassung

Wissenschaftliche Schreib- und Forschungskompetenz soll durch Forschendes Lernen gefördert werden. In der Literatur wird diese Lehr-Lernform jedoch uneinheitlich definiert und häufig werden unterschiedliche curriculare Elemente darunter verstanden. Ziel des vorliegenden Beitrags ist es, konzeptionelle Unschärfen aufzuklären, indem Forschendes Lernen im weiter gefassten Rahmen forschungsbezogener Lehre verortet wird. Auf Basis einer Curriculum-Analyse konnten zwölf Gruppen forschungsbezogener Lehre identifiziert und Forschendes Lernen empirisch gestützt präzisiert werden.

Schlüsselwörter

Forschendes Lernen, forschungsorientierte Lehre, forschungsbasierte Lehre, Curriculum-Analyse, Forschungskompetenz

¹ E-Mail: julia.ruess@hu-berlin.de

Empirischer Beitrag

		Inhaltlicher Schwerpunkt		
		Forschungsergebnisse	Forschungsmethoden	Forschungsprozess
Aktivitätsniveau der Studierenden	forschend			
	anwendend			
	rezeptiv			

Document Browser: 07e_Romanistik\CG_Curriculumselemente im Institut Romanistik

136	A Bezeichnung: Vertiefung Sprach- und Literaturwissenschaft	
137	B Hintergrundinfo zum Curriculumselement:	C Hintergrundinfo zum Studiengang:
141	B1 Formale Art des Elements: Modul	C1 Studiengang: Französisch
142	B2 Veranstaltungsart: Seminar	C2 Studienabschluss: Bachelor LA
143	B3 Vorgesehenes Semester:	C3 Studiengangsart: kombi
144	D Beschreibung des Elements:	
145	Lern- und Qualifikationsziele:	
146	In den Seminaren werden die in den Aufbaumodulen erworbenen fachwissenschaftlichen Kompetenzen vertieft:	
147	<ul style="list-style-type: none"> • Ausdifferenzierung eines Problembewusstseins im Hinblick auf die Spezifik linguistischer und literaturwissenschaftlicher Fragestellungen • Thematisierung wissenschaftssystematischer und wissenschaftsgeschichtlicher Zusammenhänge einschließlich interdisziplinärer Fragestellungen 	
148	<ul style="list-style-type: none"> • Weiterentwicklung der Fähigkeit zur eigenständigen Textanalyse 	
149	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung auf die Bachelorarbeit In dem sprachwissenschaftlichen Seminar werden konkrete Fragestellungen der Linguistik unter sprachübergreifenden sowie sprachinternen Aspekten des Französischen vertieft. Die Studierenden erarbeiten eigenständig methodisch reflektierte Themenstellungen zu spezifischen Gegenständen der französischen Sprache und ihrer 	
150	Varietäten. Unter Einbeziehung von Ergebnissen der Interkulturalitäts-, Mehrsprachigkeits- und Sprachkontaktforschung wird die Kompetenz zur Analyse von distanz- und nächsprachlichen Kommunikationsformen ausdifferenziert. In dem literaturwissenschaftlichen Seminar werden die bereits erworbenen Kompetenzen ausgebaut und auf komplexe theoretische Problemfelder übertragen. Die Studierenden erarbeiten eigenständig methodisch reflektierte Fragestellungen zu spezifischen Gegenständen der Literaturwissenschaft und vertiefen ihre textanalytische und ästhetische Kompetenz. Sie entwickeln die Fähigkeit zur kritischen Reflexion aktueller Forschungspositionen.	
151		
152		
153		
154		

Code System 2719

- Forschungsergebnisse
 - EF: Ergebnisse 94
 - EA: Ergebnisse 270
 - ER: Ergebnisse 615
- Forschungsprozesse
 - MF: Methoden 71
 - MA: Methoden 425**
 - MR: Methoden 614
- Forschungsprozesse
 - PF: Prozesse 198
 - PA: Prozesse 171
 - PR: Prozesse 261

..PF: Prozess-
..MA: Methoden-
..PF: Prozess-
..EA:

Simple query (OR combination) 1 / 1

33 Institute

167 Studienordnungen

564 forschungsbezogene Module

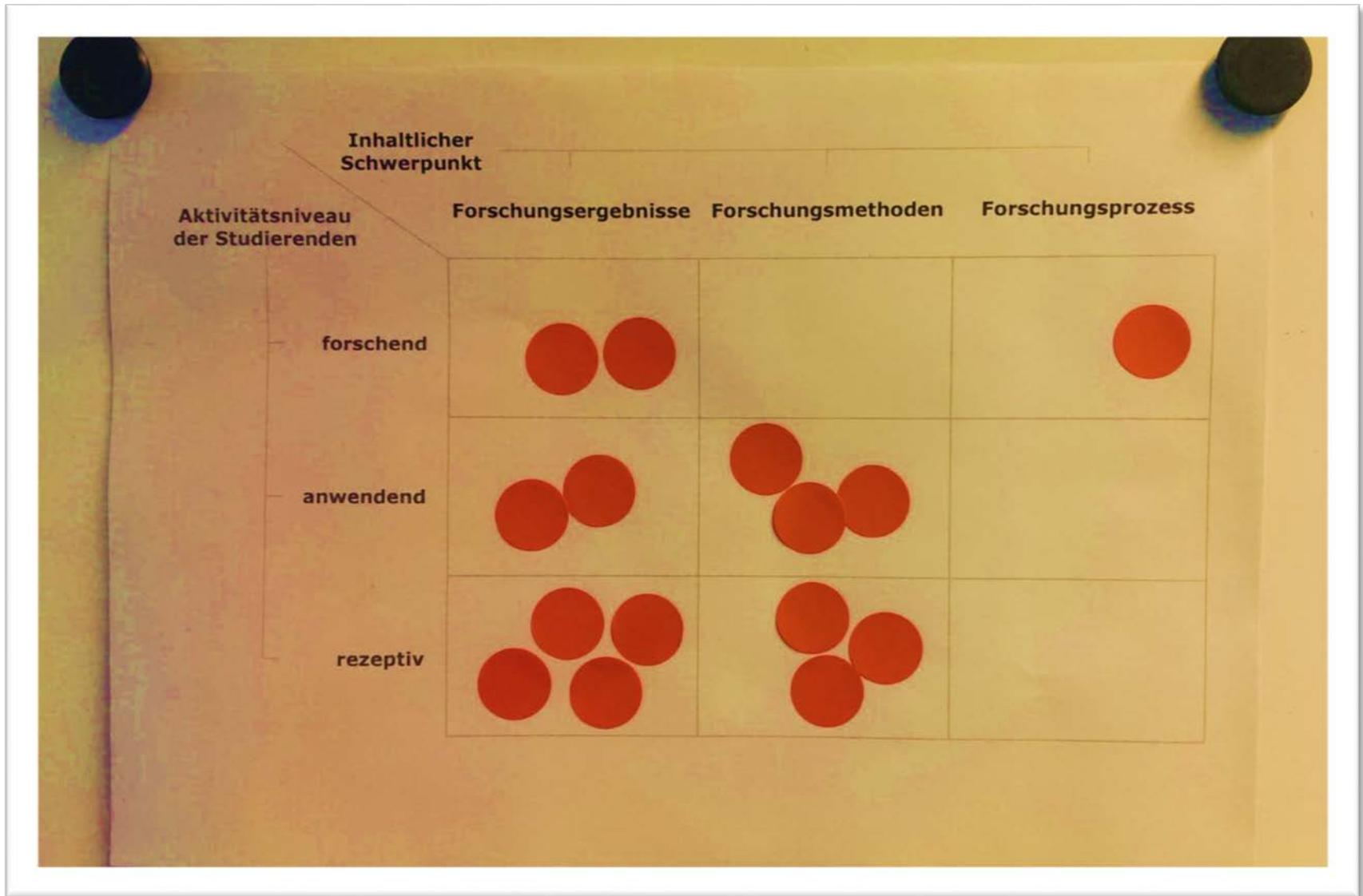
➤ 20% konsensuell kodiert

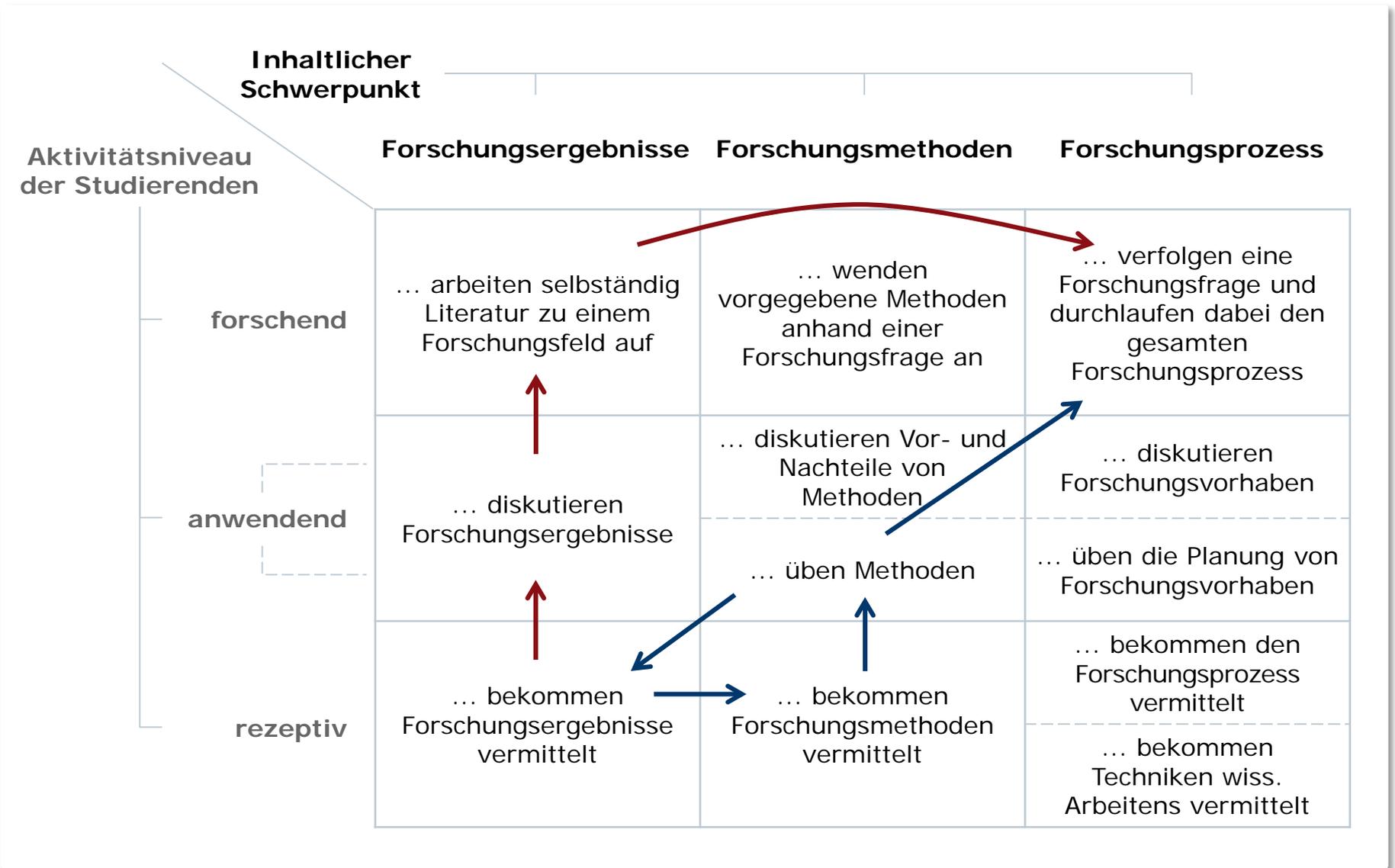
➤ 80% unabhängig kodiert

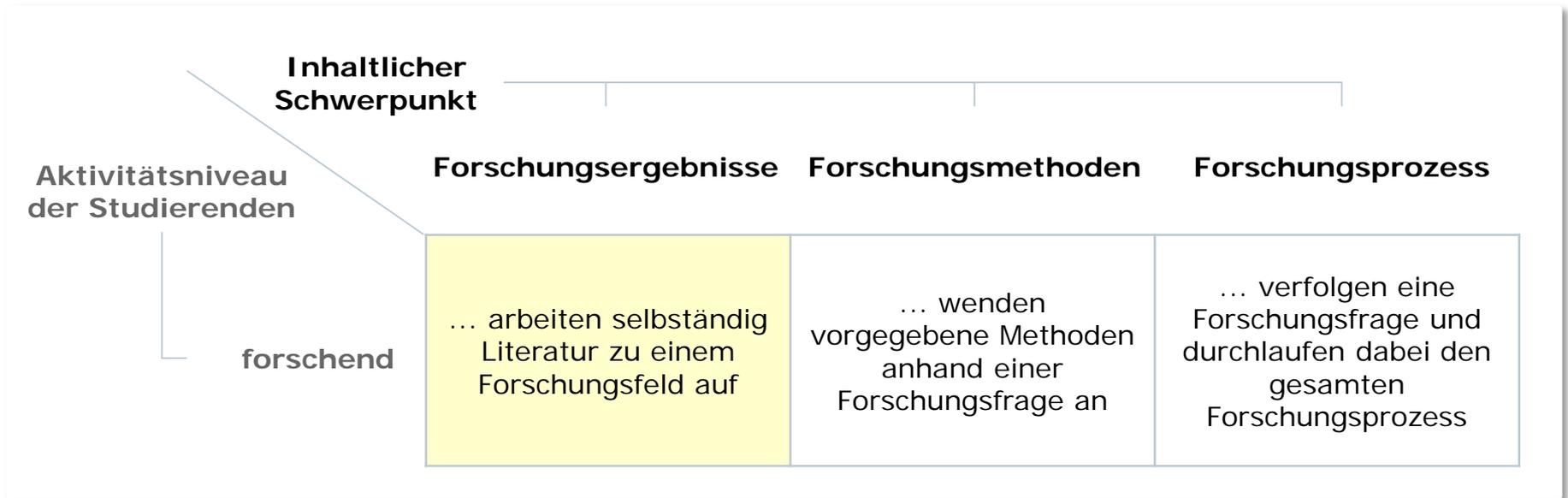
81% Intercoder-Übereinstimmung

0,87 Krippendorffs α

		Inhaltlicher Schwerpunkt		
		Forschungsergebnisse	Forschungsmethoden	Forschungsprozess
Aktivitätsniveau der Studierenden	forschend	... arbeiten selbständig Literatur zu einem Forschungsfeld auf	... wenden vorgegebene Methoden anhand einer Forschungsfrage an	... verfolgen eine Forschungsfrage und durchlaufen dabei den gesamten Forschungsprozess
	anwendend	... diskutieren Forschungsergebnisse	... diskutieren Vor- und Nachteile von Methoden	... diskutieren Forschungsvorhaben
			... üben Methoden	... üben die Planung von Forschungsvorhaben
rezeptiv	... bekommen Forschungsergebnisse vermittelt	... bekommen Forschungsmethoden vermittelt	... bekommen den Forschungsprozess vermittelt	
				... bekommen Techniken wiss. Arbeitens vermittelt



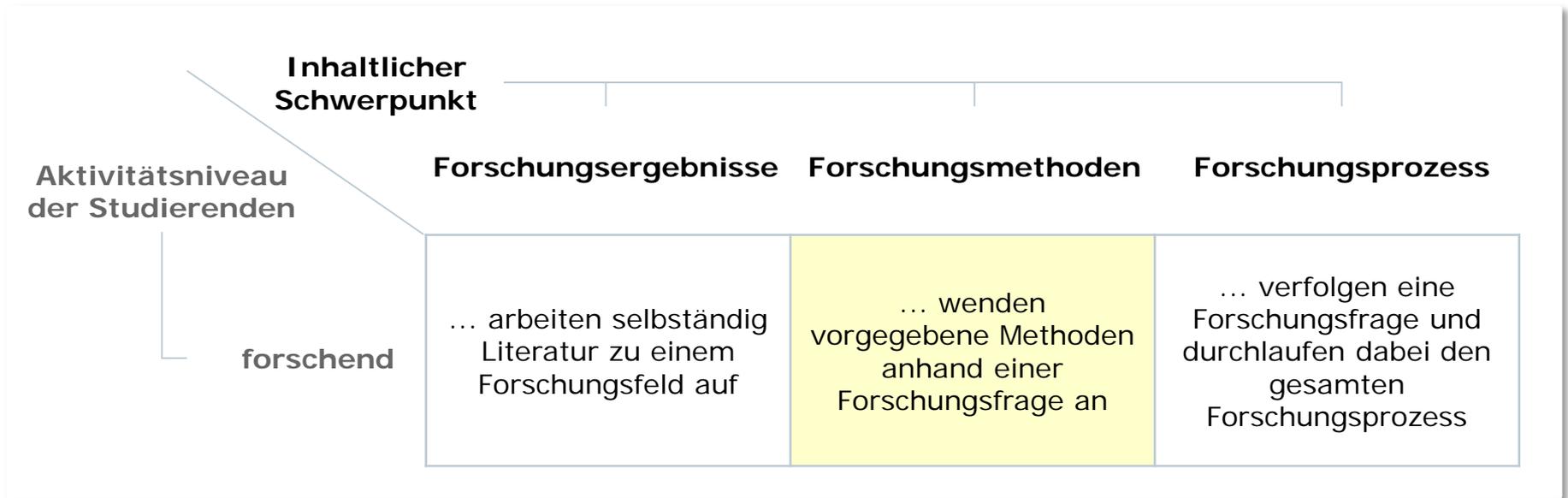




ERGEBNISSE-FORSCHEND

„Die Studierenden lernen, sich ein Forschungsfeld ihrer Wahl durch selbstständige und eigenverantwortliche Lektüre sukzessive zu erschließen.“

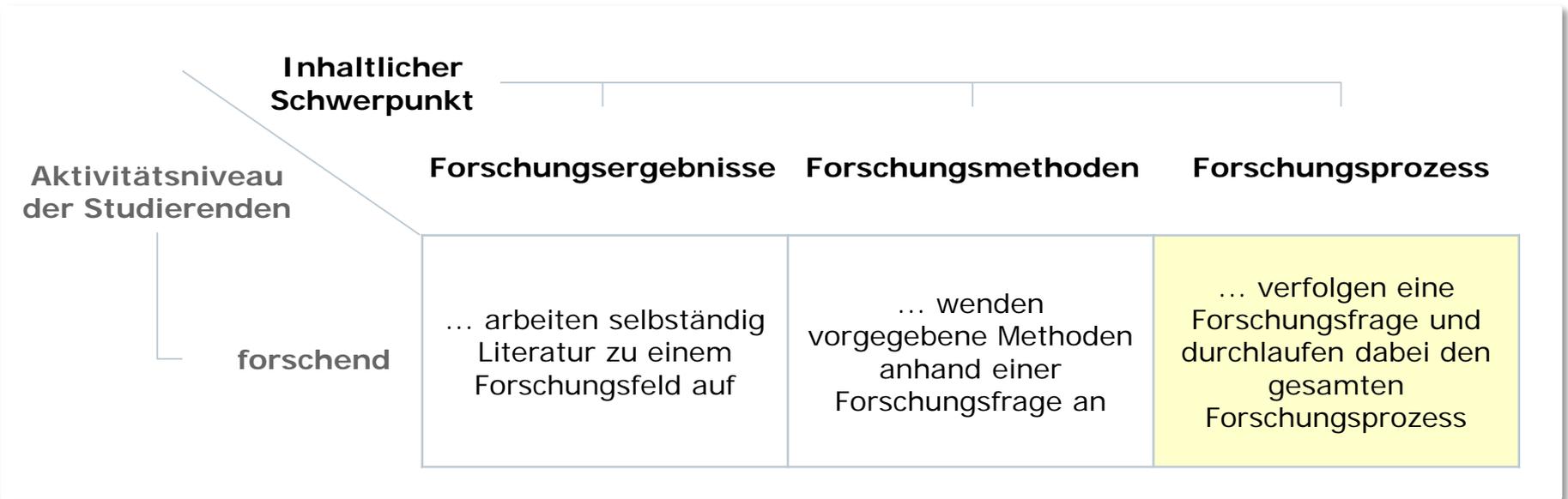
MA MITTELALTERLICHE GESCHICHTE



METHODEN-FORSCHEND

„Die im Basisstudium erworbenen Grundkompetenzen im Umgang mit antiker Literatur werden erweitert und aktiv an ausgewählten Fragestellungen angewendet.“

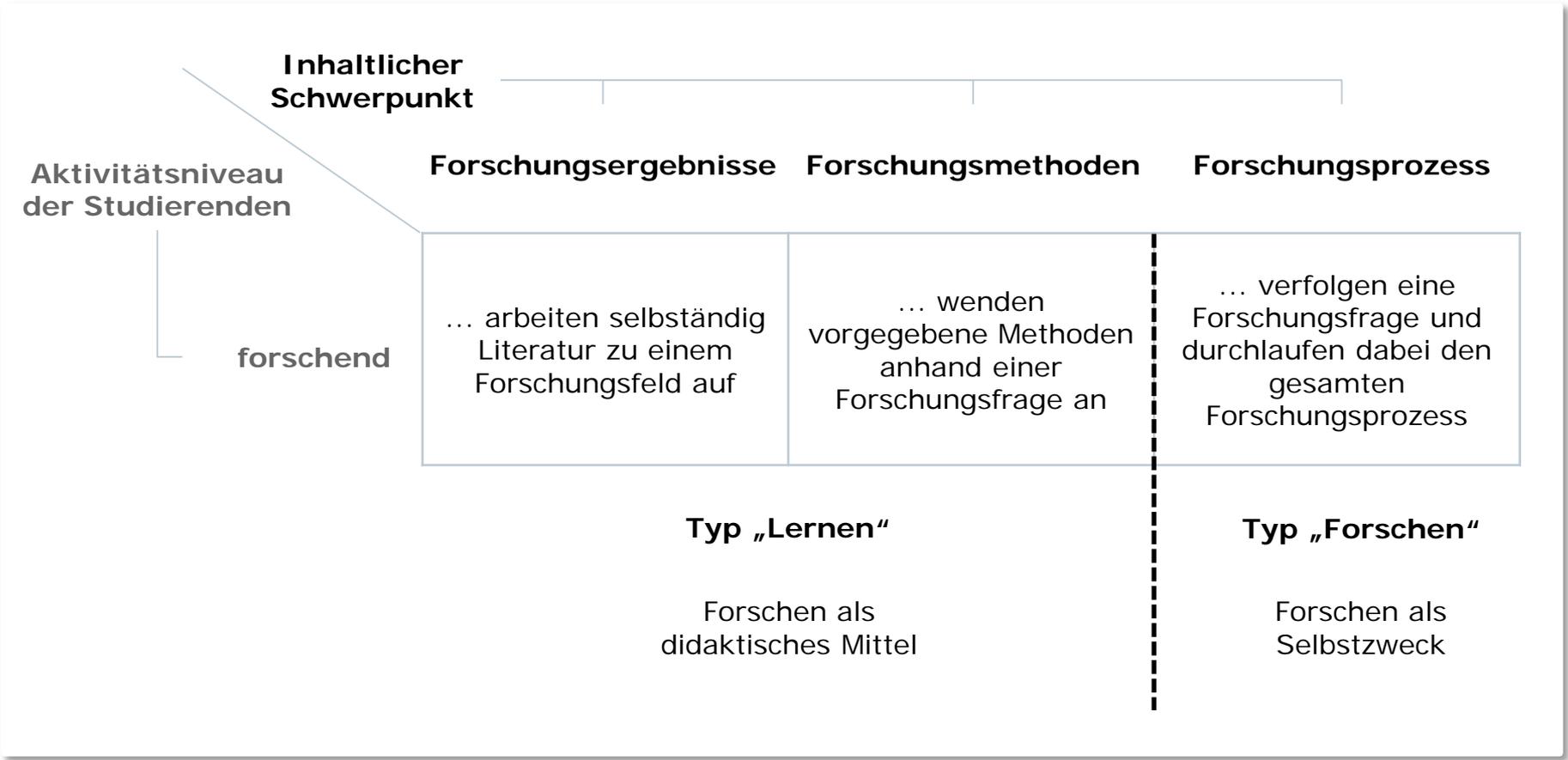
BA LATINISTIK



PROZESS-FORSCHEND

„die Entwicklung von Forschungsfragestellungen und eines konzeptionell-methodischen Rahmens zu erproben, geeignete Erhebungsinstrumentarien zu entwickeln, ggf. Daten zu erheben und diese auszuwerten sowie die Ergebnisse entsprechend zu präsentieren.“

MA SOZIALWISSENSCHAFTEN



FORSCHENDES LERNEN

- Formal_e Veranstaltungsmerkmale
- Forschungsschritte
- Didaktisch_e Veranstaltungsmerkmale
 - Feedback₋Kultur
 - Beratung_{s-}Kultur

70 sozialwissenschaftliche Lehrveranstaltungen
mit Forschendem Lernen

- **Formale** Veranstaltungsmerkmale
- **Forschungsschritte**
- **Didaktische** Veranstaltungsmerkmale
 - **Feedback**-Kultur
 - **Beratung**_s-Kultur

Subtypen
von Forschendem Lernen

WIRKUNGEN

- **Forschungs-Kompetenz**
- **Forschungs-Interesse**
- **Frustration**_s-Toleranz
- **Ungewissheit**_s-Toleranz
- **Komplexität**_s-Toleranz

Vielen Dank!

christopher.gess@hu-berlin.de

